

Franke Group

Umsatzwachstum bei geringerer Profitabilität

Dienstag, 21.05.2019

Die Franke Groupe erzielte im Geschäftsjahr einen konsolidierten Nettoumsatz von 2,12 Mrd. CHF (rund 1,88 Mrd. Euro). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Umsatzanstieg um 2,0%. Das organische Wachstum lag bei 1,0%, wobei die Akquisitionen mit 1,8% positiv und die Währungseffekte mit 0,8% negativ zur Umsatzentwicklung beitrugen.

Die fünf Divisionen zeigten in Bezug auf das organische Wachstum ein gemischtes Bild. Während Faber Hoods & Cooking Systems und Franke Coffee Systems organisch stark gewachsen sind, blieben die Umsätze der übrigen drei Divisionen relativ stabil.

Das operative Ergebnis (EBIT) der Franke Group sank 2018 um 46,7%. Diese Abnahme spiegelte sich auch in einer niedrigeren EBIT-Marge von 3,2% wider und ist überwiegend auf Einmaleffekte zurückzuführen. Der um Einmaleffekte bereinigte EBIT sank um 8,3%. Damit fiel die bereinigte EBIT-Marge auf 5,7%. Verantwortlich für die Schwächung der Ertragskraft waren vor allem hohe Restrukturierungs- und Anlaufkosten für das neue Kunststoffspülenwerk in der Slowakei sowie Absatzeinbussen in den USA in der Division Franke Kitchen Systems, wie der Franke-Mutterkonzern Artemis im heute veröffentlichten Geschäftsbericht mitteilt.

Für die Artemis Group stellt die substantielle Verbesserung der Profitabilität der Franke Group einen Schwerpunkt im laufenden Geschäftsjahr dar. Im ersten Quartal 2019 wurde der Umsatz bereits um 6,7% gesteigert.

Umsatzwachstum bei geringerer Profitabilität

Links

- [Franke Group](#)